



Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 7 • Juli 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

In der Teichstraße gilt nun Tempo-30-Regelung

Kommunalpolitiker und Verwaltung einigten sich – Fußgängerschutz steht im Vordergrund

Auf Beschluss des Ortsbeirates und Einladung von Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, trafen sich am 12. Juni die Herren Willi Breitbach, Peter Breitenbach, ein Mitarbeiter (alle Tiefbauamt), der Leiter der Polizeiinspektion Koblenz, Michael Wilbert, und der neu für Güls zuständige Beamte Jens Bernardy zu einem erneuten Ortstermin in der Teichstraße. Thema war: Wie kann man diese Straße für Fußgänger sicherer machen?

In sehr sachlicher Atmosphäre wurde an Ort und Stelle nach einer Lösung gesucht. Man erkannte das Bestreben, hier etwas ändern zu müssen. Einige Vorschläge – Einbahnstraße, eine weitere Verengung am Haus Kaster oder Poller vor der Sparkasse – wurden aus verkehrstechnischen Gründen schnell wieder verworfen.



Sie haben sachlich diskutiert und sind zu einer Lösung gekommen (von links): Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, Peter Breitenbach (Straßenverkehrsbehörde), ein Mitarbeiter, Tiefbauamtsleiter Willi Breitbach, Polizeiinspektionsleiter Michael Wilbert und der neue Gülsler »Dorf-Gendarm« Jens Bernardy.



Rollatorfahrer und Frauen mit Kinderwagen sollen sich nun sicherer fühlen.

Auf einmal wurde das viel geschmähte »Tempo 30« wieder diskutiert. Argumente für und wider den Vorschlag kamen aufs Tapet. Schließlich beendete man den Ortstermin und versprach, die Möglichkeiten nochmals zu prüfen. Am nächsten Tag wurde der Ortsvorsteher informiert, dass sich einige Entscheidungsträger zu einer weiteren Besichtigung noch einmal getroffen

hätten. Dabei konnte auch der Landesbetrieb Mobilität von der Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung überzeugt werden. Somit ordnete die Straßenverkehrsbehörde an – trotz der »Klassifizierung Kreisstraße« – die Geschwindigkeit im »unteren« Teil der Teichstraße (von Einmündung Palmenstück bis in Höhe der Alten Kirche) auf 30 km/h herabzusetzen. Ab der Einmündung Gulisastraße bis 100 Meter hinter dem Friedhof galt bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

In der Begründung der Straßenverkehrsbehörde heißt es u. a.: Trotzdem im unteren Teil der Teichstraße die bestehenden Schrammborde als Hochbord von der Fahrbahn getrennt sind, ist durch die deutliche Unterschreitung der Mindestbreite der Gehwege ein Betreten des Passanten der Fahrbahn unweigerlich der Fall. Dieser Gefährdung des fußläufigen Verkehrs ist durch die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h Rechnung zu tragen.

Somit endete ein Jahrzehnte langes Bemühen aller Parteien im Ortsbeirat, eine Lösung zum Schutz der Fußgänger herbeizuführen. Denn seit der Eingemeindung ist der Verkehr dichter und die Fahrzeuge sind größer geworden. Erinnert sei z. B. nochmals an die Aufkleber-Aktion »In Güls freiwillig 30« der Gülsler SPD in den 80er Jahren. Bereits 1992 schrieb das seinerzeitige Ministerium für Wirtschaft und Verkehr in einem Rundschreiben u. a.: »Die Voraussetzungen dort sind als gegeben anzusehen, trotz Klassifizierung der Teichstraße als K5 die innerörtlich maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h herabzusetzen.«

Die Gülsler werden es mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen. Die Autofahrer wird es nerven, nur mit »Dreißig« den Teich hinunter zu tuckern. Die Fußgänger jedoch wird es wohl freuen, denn sie dürfen sich ein bisschen sicherer fühlen. ■ W.O.

Was macht eigentlich der Ortsring Güls?

In sozialen und kulturellen Bereichen äußerst aktiv

Gülsler Ortsring engagiert sich auf vielfältige Weise – Zusammenschluss von 36 Vereinen

Viele Dinge sind es, die sich im Laufe der Jahre und in einem laufenden Jahr addieren. Manche werden zur Kenntnis genommen und dann wieder durch aktuelle Ereignisse überdeckt, geraten dadurch in Vergessenheit.

Veranstaltungskoordination

Neben der Koordination von Vereinsfesten, die sich schon Jahr für Jahr seit 1982 in den jeweiligen Ortsterminkalendern widerspiegeln, in denen schon seit Jahren die Gülsler Winzer Einzug genommen haben, sind es mittlerweile viele Dinge im sozialen und kulturellen Bereich, die vom Ortsring wahrgenommen werden. Von der Beschaffung eines Krankenbettes, finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinden, Kindergärten, Grundschule, Einsatz bei Hochwasser und Unterstützung Hochwassergeschädigter, des Laubhofes, Gedenktafel für unsere Bombenopfer, Herrichtung des Dorfplatzes, Erhaltung von Blumenbeeten.

Adventsbasar organisieren

Nicht zu vergessen die Adventsbasare, die 1989 vom Ortsring ins

Leben gerufen wurden und von durchschnittlich 23 Gülsler Vereinen organisiert und bestückt werden. Weitere Aktivitäten des Ortsrings sind und waren die Aktion »Güls wandert«, Herbstfeste, Sternmärsche und Beteiligungen an Koblenzer Großveranstaltungen wie z. B. 2000-Jahr-Feier und zuletzt bei der BUGA 2011.

Jubilare werden gratuliert

Zuletzt wurden die Gratulationen der über 80-Jährigen und weitere Jubiläen vom Ortsring übernommen, weil sie von der Stadt Koblenz aus Einspargründen gestrichen worden waren. Die hierfür anfallenden Kosten werden nun dankenswerter Weise von einem Sponsor übernommen, der nicht genannt werden möchte.

Hundetoiletten finanziert

Aktuell wurden jetzt die Kosten für drei Hundeklos - Neudeutsch »Dog Stations« - übernommen, die die Stadt aufstellte und auch leeren wird.

Dorfgemeinschaftshaus

Das alte Thema Dorfgemeinschaftshaus bzw. Veranstaltungs-

saal dreht sich im Kreis. Trotz der klammen finanziellen Lage der Kommune und anderen Hindernissen hat der Ortsring immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Probemöglichkeiten zu finden. Die neuen Auflagen von Seiten der Verwaltung haben die Situation nicht gerade vereinfacht. Nun steht die Anmietung des ehemaligen Bühnenhauses Mosel-Tanzpalast kurz vor dem Abschluss, um unser Vereinsleben - wenn auch auf Sparflamme - lebendig zu halten.

Abschließend kann der Gülsler Ortsring mit Stolz auf die finanzielle Förderung der oben genannten sozialen und kulturellen Maßnahmen zurückblicken. Auch in Zukunft wird der Ortsring - bestehend aus 36 Vereinen, Gruppierungen und Institutionen - kein bisschen müde, weitere Aktionen zu planen und durchzuführen. Ein weiterer Höhepunkt im Gülsler Veranstaltungskalender soll das »Herbstfest des Ortsrings« am 29. September sein. Es findet wieder in der Turnhalle des TV Güls statt, dem an dieser Stelle zu danken ist, dass man solche Veranstaltungen in Güls - noch - durchführen kann. ■ Jürgen Weiler

Stommen

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

VOM 20. BIS 29. JULI

SPEZIALITÄTEN VOM GRILL

Marinierter Schwenkbraten
vom Schweinenacken
ca. 200 g – € 9,00 €

Rinderhüftsteak vom Grill
ca. 200 g – € 14,20

Rumpsteak vom Grill
ca. 200 g – € 16,00

Rip-Eye-Steak
aus dem Zwischenrippenstück
mit typischem Fettsauge
ca. 250 g – € 15,20

Schweinerückensteak
ca. 200 g – € 11,20

Putensteak in Currymarinade
ca. 200 g – € 10,90

Als Beilagen servieren wir Ihnen
einen bunten Salatteller und
wahlweise

Original Mississippi Barbecue-Soße
Kräuterbutter oder Hot Chilisofje
Folienkartoffel, Pommes frites
Rosmarin- oder Bratkartoffeln

MENÜS ZUM WOCHENENDE

Wochenendmenü 16./17. Juli

Selleriecreme Suppe

Schweinerückensteak »Orloff«
überbacken mit Zwiebelmus
mit Pommes croquettes und Salat

Heiße Sauerkirschen auf Vanilleeis
15,00 €

Wochenendmenü 21./22. Juli

Klare Ochsenschwanzsuppe

Burgunderbraten vom Rind
als Beilagen reichen wir Ihnen
Wirsinggemüse und Butterkartoffeln

Bananensplitt
15,00 €

Wochenendmenü 28./29. Juli

Kleiner Blattsalat
mit geräucherter Forelle

Züricher Rahmgeschnetzeltes im
Nudelnest mit frischem Gemüse

Zitronencreme
15,00 €

Wochenendmenü 4./5. August

Geflügelsamtuppe

Schweinekotelett
»provenzalische Art«
mit Bratkartoffeln und Salatteller

Vanille-Timbale mit
Himbeergeistsahne
15,00 €

Jens Bernardy »wacht« über die Gülsler Mitbürger

Der gebürtige Moselaner Jens Bernardy ist neuer Bezirksbeamter bei der Polizeiinspektion Koblenz 2. Seit dem 1. Juni 2012 hat der 48-Jährige das Amt von Polizeioberkom-



missar Bernd Nüßer übernommen und wird sich nun um die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Güls (einschließlich Bisholder), Rübenach und Bubenheim kümmern.

Der in Burgen wohnende zweifache Familienvater Jens Bernardy wurde 1986 in den Polizeidienst des Landes Rheinland-Pfalz eingestellt und nach seiner Ausbildung zunächst bei der Bereitschaftspolizei, später bei der Polizeiinspektion in Mainz-Lerchenberg eingesetzt. Vor seinem Wechsel nach Metternich war der Polizeioberkommissar 19 Jahre im Schichtdienst bei der Polizeiinspektion Koblenz 1 tätig und kennt sich daher sowohl im Stadtgebiet Koblenz als auch in der Moselregion sehr gut aus. Die Mentalität der hier lebenden Menschen ist ihm also nicht unbekannt. In den ersten Wochen seiner neuen Tätigkeit durfte der Bezirksbeamte schon feststellen, dass der Ortsteil Güls eine eher ruhigere Wohngegend von Koblenz darstellt, in der aufgeschlossene Menschen wohnen, die in vielerlei Hinsicht »zusammenhalten«. Jens Bernardy freut sich auf seine neue Aufgabe und verspricht, stets für alle Belange des täglichen Lebens, ein »offenes Ohr« zu haben. Er ist unter der Rufnummer 0261/1032934 bei der Polizeiinspektion Koblenz 2 zu erreichen

GETRÄNKE MUELHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

frächenburger Pils 20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,10 € 10,99 €	TÖNISSTEINER Classic / Medium Mild / Naturelle 12 x 0,7/0,75 L Glas + Pf. 3,30 € Ltr.0,48/0,44 € 3,99 €
---	---

Königsbacher Pilsener oder Nette Edel Pils Stubbi
20 x 0,33 L + Pf. 3,10 Ltr. 1,36 €

3 Kisten kaufen
1 Kiste gratis + Pfand
Einzelpreis **8,99 €**

POSSMANN Landappel - GOLD-HELL - Frankfurter Apfelwein 6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,17 € 6,99 €	DAUNER APFELSCHORLE 12 x 0,70 L + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,83 € 6,99 €
--	--

GETRÄNKE FACHMARKT

Angebot vom 16.07. - 21.07.12

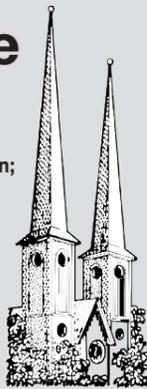
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
12.45-17.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

ERSTE WAHL REGIONAL

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
Angebote solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde

- Termine**
- 18. 07. 14.00 Uhr Spaziergang der Senioren von der PfrBST zum Bistro auf dem Campingplatz am Gölser Moselbogen, dort ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken; Fahrgelegenheit ab PfrBST möglich
 - 22. 07. - 02. 08. Messdiener Sommerfahrt 2012 in Prackenbach / Bayrischer Wald
 - 01. 08. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 - 07. 08. 08:00 Uhr Schiffswallfahrt nach Bornhofen
 - 07. 08. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
 - 10. 08. 19.30 Uhr Taize-Gottesdienst
 - 12. 08. 10.45 Uhr Pfarrfest
 - 15. 08. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 - 19. 08. 14.30 Uhr Goldenes Priesterjubiläum Pastor Hans Schneider; Festgottesdienst
 - 21. 08. 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz
 - 29. 08. 13.00 Uhr Halbtagesfahrt der Senioren



Neuer Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft

Seit Anfang Juli versieht in unserer Pfarreiengemeinschaft neben den beiden Pfarrern Thomas Hüsch und Herbert Lucas sowie dem Ruhestandsgeistlichen Hans Schneider auch Pater Saji Thomas Cheruchilampil als Kooperator seinen priesterlichen Dienst. Pater Saji (gesprochen: Pater Sadschi) ist vor 38 Jahren im Bundesstaat Kerala im Südwesten Indiens geboren und gehört der Ordensgemeinschaft der hl. Theresia vom Kinde Jesu an. Er wurde 2003 zum Priester geweiht und lebt seit 2005 in unserem Bistum Trier, zuletzt als Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Osann-Monzel an der Mosel. (Der Kooperator ist ein Priester, der unter der Leitung des Pfarrers bei der Wahrnehmung des pastoralen Dienstes über den Gottesdienst hinaus in einer ... Pfarreiengemeinschaft mitwirkt.)



Messdiener, mitgestaltet vom MGV »Moselgruß«. Ab 11.30 Uhr Mittagessen auf dem Kirchenvorplatz, Kinderunterhaltung, Spiele. Ab 14.00 Uhr Programm: Flötengruppe von Waltraud Fröhling, Jugendorchester und Platzkonzert des Musikvereins »St. Servatius«, Tombola und Verlosung der Kinderlose. Ab 17.00 Uhr Ziehung der Preise durch die Blüten- und Weinkönigin. Der Erlös kommt unserer Pfarrbücherei und der Sri Lanka Kinderhilfe e.V. zugute.

Glaubensgespräche

Vielen Menschen fällt es schwer, über ihren Glauben zu sprechen. In diesem geplanten Gesprächskreis möchten wir es trotzdem versuchen. Bei unseren Treffen soll es nicht in erster Linie um Information und Belehrung über den christlichen Glauben bzw. die Dogmen der katholischen Kirche gehen, sondern um den Austausch des je persönlichen Glaubens, der immer auch von der eigenen Lebensgeschichte geprägt ist. Grundlage der Gespräche sollen biblische Texte sein, z.B. das Evangelium des jeweils folgenden Sonntags. Die TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen sowie ihre Unsicherheiten und Zweifel vorzubringen. Im vertrauensvollen Dialog ergeben sich Anregungen, vielleicht sogar - vorläufige - Antworten. Erstes Treffen in der PfrBST am Dienstag, 21. August 2012, 19.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Jürgen Sonntag, Tel. (0261) 942 58 717.

Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 12. August

10.45 Uhr Festgottesdienst mit Vorstellung von Pater Saji und der neuen

kfd

Geführte Kräuterwanderung

Am Dienstag, 14. August, veranstaltet die kfd Güls eine geführte Kräuterwanderung. Treffpunkt: 16 Uhr am Busparkplatz Eilmorgen. Unter der fachlichen Leitung von Herrn Dr. Eichele werden die TeilnehmerInnen von dort aus starten, um Heilkräuter zu sammeln. Im Anschluss an die Wanderung werden diese in der Pfarrbegegnungsstätte zu Kräutersträußen gebunden. An Mariä Himmelfahrt am 15. August werden diese Sträuße gesegnet und im Anschluss an die Messe verschenkt. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auch Kinder können gerne mitwandern.

Terminübersicht

14. 8., 16 Uhr: Kräuterwanderung unter der fachlichen Leitung von Herrn Dr. Eichele
 15. 8., 9.00 Uhr: Heilige Messe-Mariä Himmelfahrt, Verteilung der Kräutersträuße
 18. 9.: Halbtagesfahrt nach Ediger-Eller mit Besichtigung der Kath. Pfarrkirche St. Martin zu Ediger und Besichtigung einer Synagoge; anschließend Einkehr und gemütliches Beisammensein
 3. 10., 9.00 Uhr: Erntedankgottesdienst
 11. 10.: Geburtstagsfrühstück
 16. 10.: Rosenkranzandacht
 Dezember: Adventl. Frühstück bei den Schönstatt-Schwestern in Metternich

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Laubenhof: Historische Fotoschau mit Andreas Neisius fand wieder großen Anklang



Bereits zum zweiten Mal fand die Veranstaltung »Heimat ist Erinnerung« in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Koblenz - Außenstelle Güls - und dem Seniorenzentrum Laubenhof statt. Wieder hatten sich so zahlreiche Gölser Bürger/innen und Heimbewohner/innen im Gemeinschaftsraum zusammengefunden, dass einige von der Tür aus der Veranstaltung folgten.

Andreas Neisius hatte aus seinen »Schätzen« interessante, noch nicht gezeigte Bilder zusammengestellt und diese mit Herrn Zenz vom Seniorenzentrum so aufbereitet, dass sie mit Hilfe eines Beamer vorgestellt werden konnten. Viele der Anwesenden fanden An-

gehörige abgebildet und konnten dadurch die Bilder mit ihren Berichten ergänzen. Andreas Neisius führte wie immer souverän durch das Programm. Ein

Heimat ist Erinnerung

ganz herzliches Dankeschön gebürt ihm, aber auch dem freundlichen, hilfsbereiten Team des Seniorenzentrums ohne das ein solch harmonischer, infor-

mativer Nachmittag nicht möglich gewesen wäre. Dank auch an Ingo Beller, der Aufnahmen vom Berufsjubiläum unseres Kirchenkantors Thomas Oster vorstellte. Auch dies sind Erinnerungen, die das Heimat- und Zusammengehörigkeitsgefühl für unseren Ortsteil stärken. Da die VHS Koblenz in Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Laubenhof auch im nächsten Frühjahr wieder eine entsprechende Veranstaltung durchführen möchte, können sich Interessenten, die Bilder zur Verfügung stellen möchten, schon jetzt mit Andreas Neisius, Güls, Pastor-Busenbender-Straße 5, Telefon 0261/43337, in Verbindung setzen.

Lukas Kramer Gölser Schachjugend-Vereinsmeister

An der Vereins-Jugendmeisterschaft 2011 des Schachvereins Güls 1956 e.V., die erst in den letzten Wochen beendet wurde, nahmen 15 Jugendliche teil. In drei - nach Spielstärke unterteilten - Gruppen ermittelten die Jugendlichen jeweils 2-3 Bestplatzierte, wobei jeder Jugendliche gegen seine Mitspieler aus der gleichen Gruppe zweimal spielte, einmal mit Weiß, einmal mit Schwarz. Die Bestplatzierten spielten anschließend untereinander die Teilnehmer an der Endrunde (vier Spieler) aus. Für die Endrunde qualifizierten sich: Tom Petrowsky (Vereins-Jugendmeister des Vorjahres), Lukas Kramer, Jannik Käfer und Leon Schneider. In einer spannenden Endrunde, in der die Jugendlichen mit großem Einsatz und Ehrgeiz um den Sieg kämpf-



ten, siegte letztlich Lukas Kramer. Damit ist Lukas Kramer Vereins-Jugendmeister 2011 und zugleich Gewinner des Jugend-Vereins-Pokals 2011. Zweiter wurde Leon Schneider und damit Gewinner des Buchpreises. Den dritten Platz erreichte Jannik Käfer. Alle Jugendlichen nehmen auch an der zwischenzeitlich gestarteten Vereins-Jugendmeisterschaft 2012 wieder teil.

■ Udo Bousonville, Manfred Knebel, Heinz Ningel

Wohnung

3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 82 qm, ab 1. Sept. 2012 in der Servatiusstraße zu vermieten.

Miete: 550,- Euro

incl. Heizung u. Nebenkosten
 Besichtigung nach Vereinbarung:

Telefon 44905

Suche kleine Wohnung

Hilfe bei Arbeiten
 rund ums Haus

Mobil 0171 - 6535439

Couchtisch

mit Steinplatte
 zu verkaufen

Telefon 408531

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH
 Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
 Telefon 0261/44615 · Telefax 0261/403167
 www.goetten-schmitz.de
 E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

Richter Immobilien
 Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir suchen dringend für Kaufinteressenten u. Kapitalanleger Ein- und Mehrfamilien-Häuser, Eigent.-Wohnungen 1-5 ZKB, Balk./Terr. Baugrundstücke von 200 m² bis 1.500 m² Region Koblenz und 30 km Umgebung Kaufpreis ab € 50.000,- bis € 750.000,-

Reiner Richter
 Fachwirt in der Grundstück- und Wohnungswirtschaft
 In der Laach 10 · 56072 Koblenz
 Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432
 eMail: info@imri.de · Homepage www.imri.de

Balkon- und Terrassenbeläge
 Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
 56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896
 www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
 Meisterbetrieb

Gas
 Heizung
 Sanitär
 Solaranlagen

Bienengarten 29
 56072 Koblenz-Güls
 Tel. (0261) 40 34 41
 Fax. (0261) 5 79 58 95
 Mobil: (0171) 6 54 21 48

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 0261/ 418 12

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 409629, Fax 02 61 / 830 91
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. August, 10 Uhr, Erscheinungstag: 13. August 2012 •

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Senioren-Union

Informationen zur Europa-Politik

Dr. Werner Langen kam aus Brüssel zum Vortrag nach Güls

Die CDU und die Senioren-Union Güls hatten einen kompetenten Gast, der sie umfassend über die politische Arbeit des Europaparlaments in Brüssel informierte: Dr. Werner Langen. Über den Besuch des moselländischen Politikers und die Teilnahme zahlreicher interessierter Zuhörer freute sich Vorsitzender Wolfgang Siegert, der alle im Hotel-Weinhaus Kreuter willkommen hieß.



Vorsitzender Wolfgang Siegert hieß den Gast aus Brüssel in Güls willkommen.

Der 62-jährige Langen lebt in Oberfell und gehört seit 1994 dem EU-Parlament an, u. a. auch als Vorstandsmitglied der Europäischen Volkspartei. Davor war er elf Jahre Landtagsabgeordneter und drei Jahre Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten in Mainz. Im Mittelpunkt seiner politischen Informationen aus erster Hand stand das aktuelle Thema der Schuldenkrise in Europa und der zunehmenden Belastung für Deutschland. Hauptverursacher sei Griechenland, das sich an keine Absprachen und Vereinbarungen gehalten habe. »Vermutlich wird Griechenland aus dem Euro ausscheiden«, meinte der promovierte Dipl.-Volkswirt. Der Gast schilderte die Situation in den einzelnen Ländern und äußerte sich zuversichtlich, dass durch die vom Europäischen Parlament beschlossene Finanzmarktregulierung auch den Banken Grenzen gesetzt würden. Schließlich

habe sich der Euro als Währung in der Weltwirtschaft bewährt, betonte er. In seinen weiteren Ausführungen streifte Dr. Langen die Arbeit der Gesetzgebung in der EU, u. a. die Agrarpolitik und die Energiepolitik. Mit lebhaftem Beifall dankten ihm die Zuhörer für die Informationen aus Brüssel. In der abschließenden Diskussion ging der Politiker auch auf Fragen der Teilnehmer ein, die von der Möglichkeit, kompetent informiert zu werden, gerne Gebrauch machten. Ein gelungener Nachmittag, der alle zufrieden stellte.



Der neue Husaren-Vorstand posiert vor der Güls Brücke und demonstriert Heimatverbundenheit. Es fehlt Präsident Frank Kreuter.

Markus Ohlig neuer Husaren-Vorsitzender
Ralf Mayer kandidierte nicht mehr – Hallensituation schwierig

Nach einer erfolgreichen Session, trafen sich die Gülsener Husaren zur Jahreshauptversammlung. Neben den Neuwahlen des Vorstandes standen weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung. So berichtete der scheidende Erste Vorsitzende Ralf Mayer in seinem Geschäftsbericht u.a. über die schwierige Hallensituation in Güls. Auch die Gülsener Husaren sind in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Güls von den Auflagen, die die Stadt Koblenz an der Durchführung von (Karnevals-)Veranstaltungen in Sporthallen stellt, erheblich betroffen. Derzeit bemühen sich die Husaren gemeinsam mit dem Turnverein Güls wie auch mit der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval intensiv, eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen. Weiterhin wurde noch einmal auf die abgelaufene Session verwiesen und sich hierfür bei den aktiven Mitgliedern für ihre Mitarbeit bedankt.

Nach der einstimmigen Entlastung des amtierenden Vorstandes, über-

nahm Franz-Josef Möhlich als gewählter Versammlungsleiter die Neuwahl des Vorstandes. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Markus Ohlig, Zweiter Vorsitzender Edgar Lotzer, Präsident Frank Kreuter, Kommandeur Maternus Lehna, Geschäftsführerin Verena Hommen, Schatzmeisterin Gudrun Alderath. Als Beisitzer wurden Heike Piepiorka, Diana Weber, Rainer Geil, Helmut Weber und Thomas Höfer gewählt. Markus Ohlig dankte Ralf Mayer, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand, für seine langjährige Vorstandsarbeit. – Auf die Husaren wartet auch in diesem Jahr ein prall gefüllter Veranstaltungskalender. Neben den karnevalistischen Veranstaltungen wie dem Husaren Biwak am 10. 11., den beiden Husaren-Sitzungen (26. 1. und 2. 2.) und der Power Party (9. 2.) beteiligen sich die Gülsener Husaren auch immer wieder mit Begeisterung an den Sommeraktivitäten der anderen Gülsener Ortsvereine.



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

Fr., 20. / Sa., 21. Juli

Weltmusikfestival HORIZONTE

- Jarabe de Palo (ESP)
- AURELIO & the Garifuna Soul Band (HN)
- Fatoumata Diawara (ML)
- MOOP MAMA (D)
- Roy Paci & Aretuska (I)
- ?Shmaltz! (D)
- Totó La Momposina (CO)
- Lulo Reinhardt Latin Swing Project (D)
- Cara (SCO/IR/D)
- YoCanto (ESP/D)
- Berimbrown (BRA)

21. Gaukler-Festival

vom 27. bis 29. Juli in der Koblenzer Altstadt

Der Vorverkauf für die Varieté Gala, die Gaukler Gala und das Finale läuft!

Tickets unter: ticket-regional.de

FESTUNG Eintritt **FREI**
LECKER & LIVE...
Rheinpuls

- jeden Donnerstag, 19 Uhr
- 19.07. Wallstreet
- 26.07. SummerOldieNight **TERRA NOVA** + The Submarine Band
- 02.08. **Bosstime Solo** Tribute to Bruce Springsteen
- 09.08. YoCanto (Mallorca)
- 16.08. Artistenschule Berlin
- 23.08. Crazy Corner Jazzband
- 30.08. SummerOldieNight **TERRA NOVA** + The Rats

Festungs-Fest zu Rhein in Flammen
auf der Bühne am Festungspark, gegenüber der Seilbahn (Bergstation)

- Do. 09.08., 19 Uhr **YoCanto** (Mallorca)
- Fr. 10.08., 19.30 Uhr **Völkerball** - Tribute to Rammstein -
- Sa. 11.08., 14 Uhr **Party Animals Band**
- dIRE sTRATS, Sidewalk**
- So. 12.08., 11 Uhr **Because unplugged**
- SE VENDE**

Tickets & Infos
cafehahn.de

Audi Service

Weniger Zeitaufwand. Mehr Komfort.

Der Audi Inspektions Service:
Für alle Audi Fahrzeuge Baujahr 2002 und älter inkl. Verlängerung Mobilitätsgarantie zum Festpreis von

€ 89,-

Nutzen Sie den Audi Hol und Bring Service

... mit dem besonderen Service von 6 – 20 Uhr

Autohaus Scherhag GmbH

Audi Service
In der Laach 76 · 56072 Koblenz
Tel.: (02 61) 4 04 08-0 · Fax: (02 61) 4 04 08-60
audi@scherhag.de · www.scherhag.de

Seit 1959 **TV-KRAEBER**

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363
Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Von großer Heimatliebe geprägt

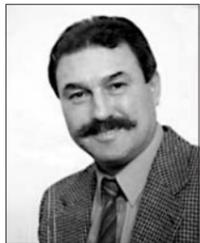
1989 schrieb Karin Jonas dieses stimmungsvolle »Gölser Lied«



Dieses Lied mit dem einfachen Titel »Gölser Lied« von Karin Jonas hat Cilli Arens 1990 bereits beim Aufstellen des Maibaumes mit dem Kinderchor »Gölser Mosekpatzen« auf dem Plan gesungen. Danach noch oft bei ähnlichen Anlässen wie Pfarrfest, Vereinsfeiern, »2000 Jahre Koblenz« oder bei Konzerten des Sängerkreises Koblenz. Das Lied wurde gerne gesungen, und viele Menschen hatten ihre Freude daran. Der Text ist geprägt von großer Heimatliebe und lautet folgendermaßen:

»O Güls, du schöner Moselort, in dir fing mein Leben mal an.
Ich hoffe, daß ich hier im Ort mein Leben lang bleiben noch kann.
Möcht immer wieder spazieren geh'n durch Güls' Wald, Wiese und Feld
und oben auf dem Heyerberge steh'n, von wo mir die Aussicht gefällt.«

Karin Jonas 1989



10 Jahre ohne Dich

*Wir gedenken
eines wunderbaren Menschen,
der uns im Herzen nie verlassen hat.
Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Berni Dittert

* 21. Januar 1952 † 4. Juli 2002

Du fehlst uns sehr:

In Liebe Deine Astrid, Diane und Ilona

Auch im Herzen aller, die Dich kannten, bleibst Du unvergessen.

Maltheser Hilfsdienst

Die Einsamkeit alter Menschen wächst

Der Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser hilft

Tag für Tag warten immer mehr einsame Koblenzer Menschen darauf, dass jemand an ihrer Haustür klingelt. Oft sind die Stimmen aus dem Fernsehen die einzigen, die sie seit Wochen hören. Die Helfer des Besuchs- und Begleitungsdienstes (BBD) holen diese Menschen aus ihrer Einsamkeit heraus - ehrenamtlich und unentgeltlich. »Die Nachfrage steigt stetig. Viele Senioren leben nicht nur allein, sie sind es auch«, sagt Kathrin Grumbach-Dittel, Leiterin des Besuchs- und Begleitungsdienstes Koblenz.

»Wir erhalten sehr oft Anrufe von Koblenzern, die jemanden suchen, der mit ihnen spazieren geht, Karten spielt, sie beim Einkaufen begleitet, beim Besuch auf dem Friedhof oder einfach nur zuhört«, berichtet Grumbach-Dittel. Ob in privater Wohnung, Altenheimen oder Seniorenresidenzen - überall erleben sie und ihre Helfer Ähnliches: Einer bleibt alleine zurück, Beziehungen haben sich aufgelöst, auch die Beine wollen nicht mehr so recht. Die Seniorinnen und Senioren haben viel Zeit, aber niemanden, der sie mit ihnen teilt. »Hohe Scheidungsquoten, die Mobilität am Arbeitsplatz und der Zerfall von Familien trennen immer mehr junge pfe-

gefähige Menschen von ihren bedürftigen Eltern und Verwandten«, weiß die Malteserin. Die Überalterung kommt hinzu, immer mehr Senioren leben in Single-Haushalten, die Hälfte aller Akademikerinnen in deutschen Städten hat keine Kinder. »Aber wer pflegt sie, wer besucht sie, wenn sie alt sind?«, fragt Kathrin Grumbach-Dittel. Immer mehr Menschen engagieren sich bundesweit in den Besuchs- und Begleitungsdiensten der Malteser. Damit jeder Wunsch nach einem Gespräch, nach kleinen Unternehmungen, nach persönlicher Zuwendung erfüllt werden kann, suchen die Malteser jedoch weitere ehrenamtliche Helfer, auch in Güls. »Wir haben mehr Anfragen von Menschen, die besucht werden möchten, als Personen, die jemanden besuchen wollen«, so Grumbach-Dittel. »Dabei reicht schon eine Stunde in der Woche, um einem einsamen Menschen eine unbezahlbare Freude zu machen, und man wird selbst beschenkt.« Informationen zum Besuchsdienst erteilt Kathrin Grumbach-Dittel unter Telefon 0261-94747-32 oder per E-Mail: kathrin.grumbach-dittel@malteser-koblenz.de oder Horst Weber, Tel. 45677, E-Mail: horweber@arcor.de

100 Jahre Modernes Wohnen Koblenz eG

Bescheidene Eigenheime für obdachlose Familien

Menschen in El Salvador mit Spendengeldern eine bessere Zukunft ermöglicht

Sechs Familien in der kleinen Ortschaft Jutiapa im Erdbebengebiet in El Salvador konnten jetzt aus ihren Hütten in bescheidene Eigenheime umziehen. Ermöglicht wurde dies durch die Spenden der Mitglieder und Gäste der Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG., anlässlich der 100-Jahrfeier des Unternehmens im Koblenzer Schloss.

»Wenn ein Wohnungsunternehmen zwei Weltkriege erlitten hat und die Mühen des Wiederaufbaues kennt, ist die Solidarität mit Menschen in Wohnungsnot gefordert«, versicherte Vorstandsvorsitzender Reiner Schmitz bei der Übergabe der von der Genossenschaft aufgestockten Spendengelder an die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS) in Köln.

Modernes Wohnen ist langjähriges Mitglied der DESWOS und sah es als selbstverständlich an, das Jubiläum mit der Spendenaktion zu verbinden. Dabei

war gebeten worden, von Geschenken abzusehen und stattdessen für das Hilfsprojekt zu spenden. Die DESWOS unterstützt Hilfsprojekte in der ganzen Welt. In Jutiapa leben seit dem Erdbeben im Jahre 2001 noch immer viele Betroffene in unwürdigen Zuständen. Dort haben Frauen eine Genossenschaft als Selbsthilfeorganisation gegründet, die den Bau von 60 Häusern plant. Sie werden erdbebenresistent und ökologisch nachhaltig sein. Materialien sind vor Ort in Selbsthilfe produzierte Wandfertigteile und Dachziegel. Die neuen Eigentümer erbringen einen großen Eigenleistungsanteil beim Bau. Alle müssen, ihrem Einkommen entsprechend, nur einen Teil der Kosten dieser Häuser als Kredit an die Genossenschaft zurückzahlen. Die Rückzahlungen bilden einen Fonds, aus dem weitere Häuser gebaut werden sollen. Subventionen stützten die Familien bei Einkommenschwierigkeiten. Die Koblenzer Genossenschaft hat sich bei ihrer Hilfe für ein menschenwürdiges

Wohnen nach Auskunft des Aufsichtsratsvorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Freund und seinem Vorgänger Detlev Pilger für Jutiapa entschieden, weil El Salvador, das kleinste Land in Zentralamerika, noch immer unter den Folgen des Bürgerkrieges im Jahre 1991 leidet, bei dem 70.000 Menschen zu Tode kamen. Zehn Jahre danach kam dann das furchtbare Erdbeben. Das alles führte zu einer Verarmung der Bevölkerung, von der 38 Prozent unter der Armutsgrenze von 2 Dollar pro Tag leben. Viele Familien hausen mit ihren Kindern in baufälligen Lehm- und Wellblechhütten, ohne Toiletten, Strom oder fließendes Wasser. Sicher zu wohnen, ist für sie eine Frage des Überlebens.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. »Das Hausbauprojekt der DESWOS in Jutiapa zeigt, wie die genossenschaftlichen Ideen Menschen in Entwicklungsländern eine bessere Zukunft ermöglichen können«, versicherte Reiner Schmitz.

LESER BRIEF

Parksituation am Keltenring

Das Gölser Blütenfest ist ja nun schon einige Wochen vorbei, doch außer den schönen weinfrohen Festtagen blieb mir, als Anwohner einer Nebenstraße zum Keltenring, auch ein weiteres Bild in »froher« Erinnerung: Der Keltenring autofrei! Ausnahmsweise hatten es eine Vielzahl der autofahrenden Bewohner geschafft, ihre Fahrzeuge am Tage des Festumzuges in ihren Höfen oder Garagen zu parken. Es wäre wünschenswert, wenn dies auch sonst das Jahr über zur Gewohnheit würde. Dadurch könnte die Verkehrssituation, wie z.B. das Lückenspringen bei entgegen kommenden Bussen usw., entschärft werden. Scheinbar aus Bequemlichkeit wird aber von einer Vielzahl auf das Parken in Ihren Garagen verzichtet, oftmals sind die Unterstände aber wohl auch mit Hausrat zugestellt. Besonders ärgerlich ist es dann noch, wenn auf angrenzende Anliegerstraßen, wie z.B. die Hersfelder Strasse, zum Parken ausgewichen wird, deren »garagenlosen« Anwohner nach Feierabend ab und an froh sind, dort überhaupt einen Stellplatz zu finden. Von eventuellen Besuchern ganz zu schweigen! Eine weitere Unart ist auch das dauerhafte Abstellen ortsfremder Fahrzeuge. So steht z.B., ebenfalls in der Hersfelder Strasse, seit nunmehr über sechs Wochen ein PKW mit MYK-Kennzeichen. Auf dem Rücksitz sind fein säuberlich die Winterreifen gelagert und vom Halter wurde das Fahrzeug seitdem nicht mehr bewegt! Scheinbar hat hier jemand seinen Zweitwagen »zwischen-gelagert«. Gerade heutzutage, wo fast jeder Haushalt zwei oder noch mehr Fahrzeuge besitzt, sollte doch darauf geachtet werden, dass man diese möglichst auf seinem eigenen Grundstück parkt. Ich denke, dass diese Situation nicht nur an und um den Keltenring anzutreffen ist. Vielleicht sollte auch von Seiten der Gemeindeverwaltung einmal freundlich darauf hingewiesen werden.



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Zentralplatz gibt nachhaltigen Entwicklungsschub

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im ersten halben Jahr hat sich wieder einiges ereignet. Die Sparmaßnahmen unserer Stadt haben so manchen getroffen. Hier sind Entscheidungen gefallen, die allen Verantwortlichen wehtun! Aber um die Verschuldungsprobleme abzumildern ging es leider nicht anders. Besondere Aufmerksamkeit ist bei den Freiwilligen Leistungen im sozialen Bereich angesagt, denn hier trifft es diejenigen, die es am Nötigsten brauchen. Bei diesen Aufgaben darf nicht gespart werden, und da gilt es Koalitionen zu schaffen.



Bei den Bauvorhaben auf dem Zentralplatz geht es planmäßig voran. Über die Namensgebung kann man streiten, aber ich glaube, ob so oder so, den Besuchern wird es egal sein. Hoffen wir mal gemeinsam auf eine ähnlich positive Entwicklung, wie wir sie bei der Buga erlebt haben. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass unsere Stadt hierdurch nochmals ei-

nen nachhaltigen Entwicklungsschub machen wird. Bei uns in Güls ist einiges auf den Weg gebracht worden. So gab es den Spatenstich für die neue Grundschule, die Erweiterung unserer Kindertagesstätte ist ebenfalls geplant und wird bald beginnen. Wir können guter Hoffnung sein, dass beide Projekte termingerecht fertiggestellt werden. Bei der Erstellung eines Kunstrasenplatzes, für den BSC Güls, stehen wir noch vor einigen Schwierigkeiten. Aber wir werden dranbleiben! Wir hatten eine Ortsbesichtigung am Layer Weg, wo die Gartenanlagen sich verselbstständigt haben. Hier soll die Verwaltung, auch für die Nutzer, für Klarheit sorgen. Um es deutlich zu sagen, es geht nicht darum die Gartennutzung zu beenden, sondern in die Form einer Freizeitanlage zu bringen. Diejenigen die vorbildlich die Gärten gestaltet haben, wird es bestimmt freuen. Politisch geht's jetzt in die Sommerpause und auch das tut mal gut! Gleich ob in der Ferne oder im schönen Güls wünsche ich allen sonnige und erholsame Tage und ein frohes Wiedersehen bei einem unserer Gölser Feste.

■ Ihr Detlev Pilger

HELLINGERS



Bus-Touristik

AUSFLUGSFAHRTEN 2012



15. bis 20. September 2012
6 Tage Urlaub in
Reutte/Tirol
4**Hotel »Zum Mohren«**
DZ/HP 420,- Euro pro Person

Zum Saisonabschluss
Samstag, 10. November 2012
Fahrt ins Blaue
20,- Euro pro Person

Samstag, 1. Dezember 2012
Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
»Wir suchen den Nikolaus«
20,- Euro pro Person

1. September 2012
Tagesfahrt nach
Metz/Lothringen
22,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellingers-stock@t-online.de



KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen

»Winnigen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Störleuchte am Brennen?
..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

100 Jahre
wohnen in der Genossenschaft



modernes wohnen
K O B L E N Z



komm und wohne mit uns!

www.moderneswohnenkoblenz.de
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 30-0



Ein großer Tag für die Gölser Grundschule. Am 5. Juli erfolgte der erste Spatenstich! Viele fleißige Hände versuchten sich an dem steinigen Boden. Schulleiter Sebastiany freute sich besonders über diesen Tag und hofft, dass das Versprechen des Architekten Jens Ternes in Erfüllung geht: Eröffnung der Schule in ca. 14 Monaten, also zum Schuljahresbeginn 2013 nach den Sommerferien. Beim Spatenstich dabei waren von links nach rechts: Monika Sauer (CDU), Detlev Pilger (SPD), Schulleiter Rainer Sebastiany, Heinz Honsdorf (CDU), Schuldezernent Detlev Knopp, Architekt Jens Ternes, Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt, Michael Siegel (Leiter Koblenzer Wohnbau) und Walter Baum (FBG).

Elektro · HiFi · TV
Verkauf · Kundendienst

Daffertshofer

Wöchentlich **Angebote** im Internet



www.daffertshofer.de

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

Arbeiterwohlfahrt Güls

Abwechslung und Kurzweil
Donnerstag, 26. 7.: Schiffsfahrt auf der Mosel, Abfahrt 13 Uhr ab Anlegestelle Güls. Kinder fahren gratis mit.
Montag, 6. 8.: Gemütliches Beisammensein bei einem Gölser Winzer Treffen um 16 Uhr.
Donnerstag, 9. 8.: Traditionelle Fahrt ins Taunus-Wunderland, Abfahrt 10 Uhr ab Feuerwehrhaus. Kinder fahren gratis mit, Erwachsene zahlen 10 Euro inkl. Eintritt.
Freitag, 10. 8.: Wanderung und Führung durch den Gölser Moselbogen Treffpunkt: Feuerwehrhaus, 15 Uhr, anschließend Einkehr im Restaurant Moselbogen.
Dienstag, 21. 8.: Fahrt nach Treiskarden zum Tanztee. Abfahrt: Feuerwehrhaus, 15 Uhr.
 Infos und Anmeldung bei Gerlinde Bündgen, Tel. 0261/403815.



Die AWO feierte ihr alljährliches Sommerfest. Aufgrund des guten Wetters, des tollen Musikprogramms mit Liedern des bekannten Sängers Django Reinhardt, des Männergesangsvereins Moselgruß des Gölser Musikvereins und der engagierten Helfer konnte die AWO einen Besucherrekord verzeichnen.

Turnverein Güls

Karate-Do: neuer Lehrgang

Das Karate Dojo des TV Güls bietet wieder einen neuen Anfängerlehrgang im traditionellen Shotokan-Stil an. Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahre (am besten mit ihren Eltern) sind herzlich eingeladen, diese beeindruckende Kampfkunst in einem Probetraining näher kennen zu lernen. Karate ist normalerweise - unabhängig vom Alter - für jeden geeignet. Der neue Anfängerkurs richtet sich aber auch an »Ehemalige«, die wieder in das Trainingsgeschehen einsteigen möchten. Das Training wird von mehreren Übungsleitern gehalten. Mädchen/Frauen und Jungen/Männer trainieren gemeinsam. Es ist beabsichtigt, die Kinder in einer eigenen Gruppe zu trainieren. Für die Teilnahme am Training genügt vorerst einfache Sportkleidung. Starttermin: Dienstag, 21. Aug. 2012 ab 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Güls, Karl-Möhlig-Straße. Weitere Infos bzw. Anmeldungen unter: Ralf Rump, Tel. 0261/43202, und Jörg Makkenrodt-Fernan, Tel. 0174/6201227.



Mitglieder und Freunde der Gölser AWO verbrachten schöne Urlaubstage in Wiesmor/Ostfriesland.

Genau wie in Bad Wiessee
Der Gast sagt zum Kellner:
 »Was ist der Unterschied zwischen einem »Rumpsteak Spezial« und einem normalen Rumpsteak?« – Kellner: »Zum »Rumpsteak Spezial« geben wir ein schärferes Messer.«

Renten-Sprechstunde

Der Versichertenberater Manfred Bauer von der BfA-Gemeinschaft, hält die nächste Rentensprechstunde in Güls am Mittwoch, 25. Juli 2012 von 16 bis 18 Uhr im Büro des Ortsvorstehers ab. Es besteht die Möglichkeit, Rentenanträge zu stellen, eine Kontenklärung zur Vorbereitung späterer Rentenanträge durchzuführen, Kindererziehungszeiten zu erfassen oder Unklarheiten zu besprechen. Die Beratung ist kostenlos. Anmeldung bitte unter Tel. 02630/3355.



Wein des Monats
 2011
Riesling Kabinett
 trocken
 Gewinner Brückstück
 Prädikatswein
 Goldener Kammerpreis
 WEINGUT
MÜLLER
 Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
 56072 Koblenz-Güls, Telefon 0261/40 88 08

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein GmbH seit 1867
 Polstermöbelwerkstätten
 56743 Mendig, Brauerstraße 10
 Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜ-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH
 Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit  und Sachverstand Ein Unternehmen der brockmann gruppe 

kostenlose Hotline **0800-8836248**

UNFALL?
 Wir helfen Ihnen weiter!
INGENIEURBÜRO BROCKMANN
 INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz August-Thyssen-Straße 19
 Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim August-Horch-Straße 5
 Telefon 02651 - 96 00 0

Wein, Weib und Gesang beim Johannesfest im Weingut Johannes Müller



Bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune verweilen die Gäste im Weingut Johannes Müller beim diesjährigen Johannesfest. Wie in jedem Jahr gab es gutes Essen aus der Winzerküche und edle Tropfen aus dem Keller. Die Gölser Patchwork-Gruppe unter Leitung von Herma Goossen zeigte ihre vielfältigen kunstvoll gestalteten Arbeiten. Freunde des guten Weines brauchen nicht lange zu warten. Am 6. und 7. Oktober veranstalten die Müllers wieder das auch schon zur Tradition gewordene Kelterfest. Dann können die Gäste wieder frischen Federweißen und leckeren Zwiebelkuchen genießen.

Wer ist Alvari? – Volkshochschulbildung ist nicht alles

Für die Leser vom Gölser Blättche ein alter Witz aus der Zeit, als die Italiener als Gastarbeiter über die Alpen nach Deutschland zogen. Die Volkshochschulen begannen mit ihrer Bildungsarbeit. Einer, der davon profitiert hat, fragt einen Arbeitskollegen: »Weißt du eigentlich, wer

Schiller ist?« – »Nein.« – »Das war einer der größten deutschen Dichter! Und weißt du, wer Storm ist?« – »Keine Ahnung.« – »Das war auch ein deutscher Dichter, der hat ganz tolle Geschichten über das Meer geschrieben!« – Da fragt der Arbeitskollege zurück: »Weißt du denn, wer Alvari

ist?« – »Nein«, antwort der Bildungsbeflissene, »aber das kriegen wir bestimmt noch auf der Volkshochschule!« – »Das glaube ich kaum«, versichert der Kollege, »das ist nämlich der italienische Gastarbeiter, der immer zu deiner Frau kommt, wenn du in der Volkshochschule bist.«

Sommer auf dem Gölser Campingplatz

Weingulasch oder lieber Gölser Pfanne

Aktionswochen im Café-Restaurant Hommen im Moselbogen

Sei drei Monaten führen Werner und Christa Hommen mit Tochter Simone Tiefenbach mit Erfolg und persönlichem Engagement das Bistro auf dem Gölser Campingplatz. Inzwischen hat sich der Betrieb bei Campingplatzbesuchern, Wandergruppen und auch bei vielen Gölser Mitbürgern als Anlaufpunkt etabliert. 35 Innen- und 70 Außenplätze stehen zur Verfügung. Bei gutem Wetter sitzt man gerne auf der Terrasse oder verfolgt die sportlichen Events bei Pils oder Kölsch auf dem Großbildfernseher. Man kommt sich vor wie im Urlaub, denn jede Menge Dialekte oder auch englische, französische oder holländische Gesprächsfetzen sorgen für internationales Flair. Täglich gibt es frische Brötchen, und die bekannt leckere Torten- und Kuchenauswahl aus der Backstube von Werner Hommen ist sehr verlockend.

In der Küche schwingt Küchenchef Franz-Johann Peters den Kochlöffel. Er kocht mit Leidenschaft und Kreativität zur Freude der Gäste. Die Hommens und Küchenchef Peters lassen sich immer wieder neue Aktionen einfallen. So wird ein wechselndes Wochenendmenü mit drei Gängen zum Preis von 15 Euro angeboten. Monatlich wechselnde Aktionen wie Steakwochen, italienische Spezialitäten oder Wildwochen sorgen für Abwechslung. Die Top Ten der Speisekarte sind die »Gölser Pfanne« und das »Moselländische Weingulasch aus der Brottasche«. Die Karte bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel eine reichhaltige Auswahl. Übrigens: Beim nächsten Besuch sollte man ein Dessert versuchen. Das »Grand Manier Parfait« und eine »Espresso-creme« beispielsweise hat man schnell mal verpasst.

Viele Sorten frisches Gelee

Am 21. Juli gibt's wieder neues Gelee. Am Rewe-Markt vor Gulisa-Optik wird leckeres Gelee verkauft. Ihre Liebessorte ist sicherlich mit dabei. Der Erlös geht an das Koblenzer Kinderhospiz.

Altes Chaiselongue?

Wer kann das nicht? Der Lieblings-sessel ist durchgessen, der Stoff ist verschlissen und die Spiralfedern kommen zum Vorschein. Neu kaufen kann jeder. Das alt eingesessene Familienunternehmen Hanstein in Mendig bietet sorgfältige Aufpolsterung nach alter Handwerkstradition. Und das geht so: Man vereinbart telefonisch einen Termin – 0 26 52 / 42 06 –, und es kommt ein kompetenter Fachmann ins Haus. Der hat eine Stoffkollektion zur Auswahl dabei, einen Taschenrechner und ein Metermaß. Er misst den Sessel oder die Couch aus, während man sich einen Stoff aussucht. Dann zückt er den Taschenrechner, kalkuliert den benötigten Stoff und die Arbeitszeit, Ein paar Minuten später hat er den Preis. Dann kann man sich entscheiden, ob einem das alte Chaiselongue die Sache noch wert ist. Falls sich an dem guten Stück auch Holzteile befinden, auch die werden von der Firma Hahnstein aufgearbeitet – professionell und nachhaltig.

Straßenfest »en de Kömm«

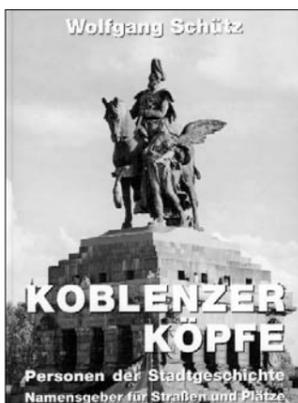
Wohin am Samstag, 18. August? Zum Straßenfest in der unteren Kümperstraße! Ob Groß oder Klein, jeder ist herzlich willkommen Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es gibt Kaffee, Kuchen, Würstchen, verschiedene Salate und Getränke aller Art. Außerdem sorgen kleine Überraschungen, Kinderbelustigung und Tombola für Abwechslung. Der Reinerlös geht auch in diesem Jahr wieder an das Koblenzer Kinderhospiz. Sach- und Geldspenden werden dankbar entgegengenommen. Abzugeben in der Kümperstraße, Hausnummern 14, 8 und 6.

Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.

www.HausAusstellung-Koblenz.de

Koblenzer Köpfe

Der in Güls sehr beliebte Kunstmaler Philipp Dott wäre am 1. Juli 100 Jahre alt geworden. War sein Wohnort auch Metternich, verbrachte er auch viel Zeit bei uns in Güls. Hier war er sehr beliebt und fand oft Zeit für ein Schwätzchen. Erwähnenswert ist die Gölser Fahne, die nach seinem Entwurf von dem Gölser Grafiker Volker Morneweg weiterentwickelt wurde und heute noch an Festtagen die Häuser ziert. Auch seine Sgraffiti schmücken bis zum heutigen Tag noch die Alte Schule und viele Gölser Wohnhäuser. Auch im Gesellschaftsraum des Weinhauses Grebel ist ein sehr schönes Bild in »Kratztechnik« zu besichtigen. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in enger Verbindung zu unserem Heimatstadtteil Güls stehen, als Leseprobe vor.



Philipp Dott, Maler

* 1. 7. 1912 in Neuwied
† 1. 5. 1970 in Koblenz



Den am 1. 5. 1970 im Alter von 57 Jahren verstorbenen Maler Philipp Dott nannte die Rhein-Zeitung »einen immer ruhelosen Künstler, mit dem das Koblenzer Kunstleben einen seiner eifrigsten und wohl auch populärsten Vertreter verloren habe«. Es ist der Heimatkundlerin Petra Weiß in Metternich zu danken, dass Dott auch für die Nachwelt lebendig bleibt. In der Ortschronik »Metternich im Spiegel der Jahrhunderte« (erschienen 2005) widmete sie dem Maler einen ausführlichen Bildbericht. Philipp Dott ist in der Raiffeisenstraße 118 in Metternich aufgewachsen und erlernte wie sein Vater das Zimmererhandwerk. Mehr interessierte er sich aber für die Malerei und die Bildhauerei, die er zu seinem Beruf machte. Zurückgekehrt aus französischer Kriegsgefangenschaft, ließ er sich als freischaffender Künstler nieder. »Er malte in Öl, Aquarell und Gouache, wobei er heimatliche Motive, Porträts und Stilleben bevorzugte. Zahlreiche seiner Arbeiten befinden sich in Privatbesitz. Das Mittelrhein-Museum besitzt fünf seiner Bilder«, heißt es in der Metternicher Chronik. »Bekannter, weil augenfälliger, sind die reliefartigen Werke Dotts an zahlreichen Hauswänden im gesamten Koblenzer Raum, vor allem in Metternich und Güls«, schreibt Frau Weiß weiter. Philipp Dott führte diese Arbeiten in Kratzputz-Technik (Sgraffito) aus. Aus der Fülle dieser bemerkens-

werten Arbeiten ist der Leidensweg Jesu am Heyerberg in Güls zu erwähnen. Auch 30 Jahre nach seinem Tode befinden sich noch etliche Wandbilder in der Raiffeisen-, Trierer Straße oder im Bienenstück in Metternich. Sie alle tragen die unverkennbare Handschrift des heimischen Künstlers.

Phillip Dott schuf auch beeindruckende Steinplastiken. Außerdem entwarf er etliche Ortsfahnen, z. B. die »Eulefahn« der Metternicher Kirchengesellschaft oder die Fahne der Heimatfreunde Güls mit den Ortssymbolen der beiden Kirchtürmen, einem Fachwerkhaus und der Eisenbahnbrücke. Trotz seines Fleißes verfügte der Künstler nicht über Reichtümer. Nicht selten beglich er seine Schulden mit einem Bild. Recht erfolgreich hingegen war seine Ausstellung kurz vor seinem Tode im März 1970 in der Rhein-Mosel-Halle, wo er die Arbeiten des Jahres 1969 der Öffentlichkeit präsentierte.



Diese Tuschezeichnung »Sommer« malte der Philipp 1948. Als Anregung könnte ihm eine Tanzveranstaltung auf der Gölser Kirmes beim Bourmer gedient haben: »Wenn de Pitter Arm in Arm mem Apollonia...«

STEINLEIN & KUNZE GMBH
MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89



Wir heiraten!

Am Samstag, den 4. August laden wir alle Freunde und Bekannten herzlich zu unserem Umtrunk ein. Ge- feiert wird ab 18.30 Uhr im Weingut Johannes Müller. Unsere kirchliche Hochzeit findet am 18. August um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche »St. Servatius« statt.

Anne Müller & Marco Kaul

Parken bald nur mit Parkscheibe?

Pietro Scosceria hat Ärger mit »Fremdparkern« am Getränkemarkt

Da Parkplätze in Güls ausgesprochene Mangelware sind, wirken die beiden Kunden-Parkflächen am Rewe-Getränkemarkt geradezu wie eine Park-Oase. Getränkemarkt-Betreiber Pietro Scosceria hat die beiden Plätze angemietet. Er muss diese auch bewirtschaften, das bedeutet, er muss sie sauber halten und im Winter von Schnee und Eis befreien. So weit, so gut. Nun beobachtet Scosceria seit einiger Zeit, dass aber nicht nur Rewe-Kunden die Parkplätze nutzen, sondern auch Autofahrer, die im Markt nichts zu erledigen haben und den eigentlichen Kunden den Parkraum wegnehmen. Und das sind so einige, denn in der Nachbarschaft

des Getränkemarktes befinden sich viele Unternehmen mit Publikumsverkehr. Um den Parkverkehr so zu regeln, dass nur Berechtigte hier parken können, hat die Verwaltung eine Schranke vorgeschlagen. Das hält Scosceria für eine unglückliche Lösung: »Wenn ein Kunde hinter verschlossenen Schranken parken muss, fühlt er sich eingesperrt und nicht mehr frei. Außerdem ist das eine sehr teure Variante.« Am liebsten wäre ihm eine Regelung mit Parkscheibe: »Aber das ist nur dann sinnvoll, wenn auch kontrolliert würde.« Mit diesem Vorschlag hat er bei den Behörden bisher noch keine Fürsprecher gefunden.



STRANDGUT

BIERGARTEN / STRANDBAR / CAFÉ-LOUNGE



Einfach treiben lassen!

WWW.STRANDGUT-KOBLENZ.DE



Freilufttransport in Vietnam: Enten auf dem Weg wahrscheinlich ins Schlachthaus. Wenn man bedenkt, wie streng bei uns die Auflagen sind. Was aus den Tierchen geworden ist? Bestenfalls eine Peking-Ente . . .

Der ehemalige Stadtrat Hans Nell erinnert sich

Wie aus Gölsern Koblenzer wurden

Güls gehört sein 41 Jahren zu Koblenz - Es hat sich viel verändert

Hans Nell hat sich bereit erklärt, als Zeitzeuge über die Zeit vor und nach der Eingemeindung zu berichten. Er war Schriftführer im Gemeinderat von Güls und anschließend 24 Jahre Stadtratsmitglied, davon 14 Jahre Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.



Kindergarten

Die Kindergartensituation in Güls und anderen Stadtteilen war nach wie vor schlecht. Andere Träger sahen keine Möglichkeit wirksam zu helfen. Hilfe musste aber unbedingt her. Wir konnten erreichen, dass die SPD-Fraktion im Stadtrat beantragte, mit Hilfe kommunaler Kindergärten genügend Plätze zu schaffen und einen Kindergartenbedarfsplan gekoppelt mit einem Finanzierungs- und Durchführungsplan zu erstellen. Alleine das Wort »Kommunaler Kindergarten« löste bei der CDU soviel emotionale Widerstände aus, dass sie den Antrag ohne Rücksicht auf die Folgen abschmetteten. Immerhin wurde das Thema von der Presse aufgegriffen, die Verwaltung musste etwas tun.

Sicherheit der Fußgänger

Eine besondere Gefahrensituation bestand in dem Kreuzungsbereich Teichstraße/Planstraße. Erst die Unterstützung durch die äußerst kooperative CDU brachte nach langem Hin und Her den Durchbruch, nun hatte die viele Schreibung endlich Erfolg.

Busverbindung nach Bisholder

Die Bisholderer Eltern traten in den Schulstreik, weil ihre Kinder den Schulbus nicht benutzen durften, halb Bisholder war auf den Beinen, das gab es noch nie! Durch sofortigen, kostenlosen Abriss des alten Feuerwehrhäuschens, durch einen Gönner der SPD, konnte kurzfristig Platz geschaffen werden für einen provisorischen Wendeplatz. Nun war die Busanbindung der Bisholderer gesichert.

Zuschüsse

Die Güls Leichenhalle ist mit einem Kostenaufwand von 239.700,- DM fertiggestellt worden. Die Beleuchtung für den Weg zwischen Gulisastraße und Pastor-Busenbender-Straße wird installiert. 41.500,- DM werden für die Friedhofserweiterung ausgegeben. Die Schützengesellschaft »Sankt Hubertus« erhält einen weiteren Zuschuss von 4.000,- DM für die Erweiterung des Schützenplatzes und ist damit – hoffentlich auf Dauer – vor der drohenden Insolvenz gerettet.

Was geschah im Jahr 1972?

Der Stadtrat wählt mit breiter Mehrheit Willi Hörter zum neuen Oberbürgermeister.

An der Güls Fähr gab es bei der Zu- und Abfahrt große Verkehrsprobleme, eine ganze Reihe von Unfällen belegen dies. Zusammen mit Vertretern des Tiefbauamtes, der Verkehrspolizei und dem Straßenbauamt wurde schließlich vor Ort die Situation erörtert und Lösungsmöglichkeiten besprochen. Deutlich wurde, für Abhilfe muss dringend gesorgt werden.

Unerträglicher Fluglärm

Für viele Bürger von Güls, Lay und Teile der Karthause wurde der Fluglärm, vom Flugplatz Koblenz-Winningen ausgehend, immer unerträglicher. In einer Unterschriftenaktion, an der sich die beiden Gölser Ratsmitglieder Toni Wilbert (CDU) und Hans Nell, gemeinsam beteiligten, forderten alleine über 2000 Gölser, den Flugplatz nur noch für Segelflieger zuzulassen, um endlich besonders am Wochenende Ruhe zu haben. Nach vielen Protestveranstaltungen beantragte die SPD-Fraktion, dem Bürgerwillen zu entsprechen. Die Mehrheit im Stadtrat lehnte den Antrag zwar ab, doch wurde durch viele Maßnahmen – z.B wurden die Start- und Landegeühren für die »Krachmacher« deutlich erhöht und die An- und Abflugschneise neu festgelegt – das bestehende Ärgernis nach und nach geringer. Schlimm war, dass die Gölser dabei erfahren mussten, dass eine weitere Bebauung in Richtung Bisholder, ein Zusammenwachsen also, durch den Ausbau und Betrieb des Flugplatzes, auf Dauer unmöglich gemacht wurde.

Heimatreunde bedankten sich mit einem Grillabend

Mit einem Grillabend in der vereinseigenen Grillhütte auf dem Heyerberg bedankten sich die Gölser Heimatreunde bei ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Beim erfolgreich verlaufenen diesjährigen Blütenfest. In seiner Begrüßungsansprache betonte der stellvertretende Vorsitzende Wilfried Müß, dass die Unterstützung der vielen Freiwilligen bei der umfangreichen Organisation und Durchführung des traditionellen Heimatfestes für den Verein inzwischen unentbehrlich sei. Er wünschte den Gästen einen unterhaltsamen Abend, der dann auch bei leckeren Grillspezialitäten und kühlen Getränken bis in die frühen Morgenstunden ausgedehnt wurde. Bei vielen Gesprächen konnten die Vereinsverantwortlichen auch einige interessante Anregungen für die zukünftige Vereinsarbeit entgegennehmen.

Vorankündigung: Wieder Kleiderbasar in Güls

Nach dem erfreulichen Erfolg des Frühlingbasars im März findet auch im Herbst wieder ein Basar in der Kita »St. Servatius« statt. Am Samstag, 8. September 2012 von 10 bis 12.30 Uhr können im Selbstverkauf gebrauchte Kinderbekleidung und Spielzeug angeboten werden. Weitere Informationen und Anmeldungen (ab August) bei A. Müller-Bülow, Telefon 30001742.



Drei Gölser gehen baden – Sie liebten es komfortabel. Nicht vom Ufer aus ging's in die Fluten der Mosel, nein, ein Nachen diente als Startrampe. Die drei »Athleten« sind von links Toni Kreuter, Vater von Adolf Kreuter, der uns auch das Bild zur Verfügung stellte, daneben Tonis Bruder Peter im Bade-Negligé und der dritte im Bunde ist der ehemalige Dorfschmied Kröbers Matthes. Übrigens die Gebrüder Kreuter übten das ehrbare Metzgerhandwerk aus; Toni in der Teichstraße und Peter in der Servatiusstraße. Lang ist's her – schön war die Zeit.



Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz

FON 02 61 | 4 65 48
Fax 02 61 | 9 21 81 46
MOBIL 01 73 | 3 68 50 88
MAIL info@malerschuess.de

www.malerschuess.de

Finden Sie sich gut!

Sicher kennen auch Sie den einen oder anderen dieser Zeitgenossen, die immer was zu jammern haben. Scheint die Sonne, ist es ihnen zu heiß. Scheint sie nicht, ist es zu kalt. Und scheint sie hin und wieder, weiß man nicht, was man anziehen soll. Die Unzufriedenheit ist ihnen ein ständiger Begleiter. Und sie macht auch vor dem eigenen »Ich« nicht halt: Hier zu viele Kurven, dort zu wenig, Nase zu groß, Kinn zu spitz, Ohren zu abstehend, Hals zu kurz, Knie zu knubbelig, alles Mist. Dabei ist es doch eigentlich ganz einfach: Wer sich selbst gut findet, der kommt meist auch bei anderen gut an. Also: Finden Sie sich gut, wir tun's auch.

Alles Private

Kreuzfahrten werden immer günstiger und sind in Ost und West sehr beliebt. Hier ein Witz darüber.

Auf einer Kreuzfahrt steht eine alte Dame an der Reling. Ein starker Wind weht, und sie hält ihren Hut mit beiden Händen fest. Ein Herr kommt und spricht sie an: »Wissen Sie eigentlich, dass der Wind Ihr Kleid ganz hochweht?« – »Ich weiß«, antwortet die Dame, »aber ich brauche beide Hände, um meinen Hut festzuhalten.« – »Ja«, erwidert der Mann. »Aber man kann alles Private sehen!« Die Dame blickt kurz nach unten, dann meint sie: »Mein Herr, alles Private, was Sie jetzt sehen können, ist schon 85 Jahre alt. Diesen schönen Hut aber habe ich erst gestern gekauft!«

Mit vielen neuen Eindrücken nach Güls zurückgekehrt

CDU-Senioren-Union besuchte Breisach und das Elsass – Winzergenossenschaft besichtigt

Weinbau und Weinbearbeitung sind in der Moselgemeinde Güls vertraute Tätigkeiten. Was 40 Gölser aber im badischen Breisach zu sehen bekamen, setzte sie doch in Erstaunen. Die Teilnehmer der CDU-Senioren-Union besuchten auf ihrer sommerlichen Informationsfahrt auch die Zentralkellerei der Badischen Winzergenossenschaft, eine Anlage von unvorstellbarer Größe! Weitere Programmpunkte der vom Vorsitzenden Wolfgang Siegert geleiteten Vier-tagesreise waren u. a. Mülhausen, Colmar und Straßburg im französischen Elsass.

Der Kellerei in Breisach sind 65 örtliche Winzergenossenschaften zwischen dem Bodensee und Mannheim mit rund 5000 Winzern angeschlossen, die auf 2200 Hektar Rebfläche pro Jahr 25 Millionen Liter Most erzeugen. Die Vergärung und Lagerung des Weins erfolgt in Tanks, von denen der größte 1,2 Millionen Liter fasst. Das Traubengut wird von den Genossenschaften in Bottichen von je 500 Kilo angeliefert. In riesigen Maschinen werden die Beeren von den Stielen getrennt und die Maische in die Pressen gepumpt. Bis zum schmackhaften Wein sind noch viele - auch in Güls bekannte - Arbeitsgänge notwen-

dig, nur alles in riesigen Ausmaßen. Selbst die Flaschen-Abfüllanlage hat die Größe eines Fußballfeldes und gilt mit 12.000 Flaschen pro Stunde als modernste Anlage der Welt.

Bähnleinfahrt durch die Weinkeller

Die Keller der 1952 gegründeten Genossenschaft haben aneinander gereiht eine Ausdehnung von 1,2 Kilometer. Aber niemand braucht diese Strecke zu laufen: als einzige Kellerei in Deutschland bietet sie den Besuchern eine Bähnleinfahrt an. Vorbei geht's an der ersten Abfüllanlage von 1953, alten Barriquefässern, der Sektproduktion nach klassischer Flaschengärung, den 180 alten Holzfässern, wo jedes Fass an der Vorderseite eine schöne Schnitzerei aufweist oder durch das Weinarchiv, wo alte Weine lagern, die bis zu 150 Euro die Flasche kosten. Gab es zur Begrüßung Sekt, endete die Kellerbesichtigung mit einer Weinprobe, bei der sich die Gölser Besucher von dem guten Geschmack der Badischen Weine überzeugen konnten.

Rebflächen bis zum Horizont

An die Stadt- und Münsterbesichtigung von Breisach schloss sich eine Rundfahrt durch das Anbaugelände am Kaiserstuhl an. Von der Höhe der »Mondhalde« sah man Rebflächen

bis zum Horizont. Im Elsas waren die Besucher angetan von dem mittelalterlichen Städtchen Eguisheim, dem Geburtsort von Papst Leo IX., seiner noch weitgehend erhaltenen Stadtmauer und den zahlreichen Storchennestern auf den Dächern. Zur Erkundung von Colmar und seiner sehenswerten Altstadt trug das Stadtbähnchen bei. Höhepunkt aber war der Besuch des Museums Unterlinden und den 500 Jahre alten Bildern des Isenheimer Altares von Matthias Grünewald.

Besuch des Europa-Parlaments

Der Raum reicht leider nicht, um all die vielen interessanten Eindrücke und Sehenswürdigkeiten zu beschreiben. Eine Bereicherung der Fahrt war zweifellos die Begleitung von Reinhold Preußner. Der 69-jährige gebürtige Gölser war Jahrzehnte im Südwesten beruflich tätig und moderierte im Bus informativ und unterhaltend über Land und Leute. – Der letzte Tag der reiselustigen Gölser Senioren war Straßburg und dem Europäischen Parlament vorbehalten, wo die Gruppe von dem in Oberfell ansässigen Abgeordneten Dr. Werner Langen empfangen wurde.

Debatten in 23 Sprachen

Nachhaltigen Eindruck hinterließ die



Teilnahme an einer Plenarsitzung der 754 Abgeordneten aus den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Jeder Besucherplatz ist mit einem Kopfhörer ausgestattet, so dass man die in 23 Sprachen geführten Debatten und Abstimmungen in seiner Sprache verfolgen kann. Ein beeindruckendes Erlebnis, das im heimischen Güls noch lange Gesprächsstoff sein wird. Nach der Plenarsitzung stand Dr. Langen seinen moselländischen Besuchern noch zu einem Informationsgespräch zur Verfügung. Der Abgeordnete vertritt Rheinland-Pfalz seit nunmehr 18 Jahren in Brüssel und Straßburg, so dass er über eine Fülle

von Europa-Internas berichten konnte. Ein Gruppenbild mit Dr. Langen vor den Fahnen der 27 Mitgliedstaaten auf der Besuchertribüne (Foto) beendete den Europa-Besuch.

Dank an Wolfgang Siegert

Nach vier erlebnisreichen Tagen im bequemen Bus kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken wohlbehalten nach Güls zurück, wobei es keiner versäumte, Wolfgang Siegert für die gut organisierte Fahrt herzlich zu danken. Immer mehr ältere Gölser wenden sich vertrauensvoll der Senioren-Union zu, die in den letzten Tagen erneut um vier Mitglieder gewachsen ist.

Buderus

WILO

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Pumpenhersteller WILO lädt Bauherren und Hausbesitzer zur Informations- veranstaltung ein

Nähere Informationen im Internet
unter www.geniex.de

Anlässlich der Erschließung des neuen Baugebietes in Koblenz-Güls lädt der deutsche Pumpenhersteller WILO gemeinsam mit den Firmen Buderus und Stiebel Eltron zu einer Informationsveranstaltung unter dem Motto »Energiebewusst bauen« ein. Bauherren und andere Interessierte können sich über Einsparpotenziale durch eine optimierte Heizungsanlage und über verschiedene Heizsysteme (zum Beispiel Gas-Brennwertheizung, Pelletheizungen oder Wärmepumpen) informieren.

Der Pumpenspezialist WILO präsentiert hier die Revolution in der Heizungstechnik: Wilo Geniex, das dezentrale Pumpensystem. Bei diesem einzigartigen System ersetzen Miniaturpumpen an den Heizkörpern die zentrale Heizungspumpe im Keller. So wird jeder Heizkörper oder Fußbodenkreis nur bei Bedarf mit Heizwasser versorgt. Wärme wird also nur zur Verfügung gestellt, wenn sie

tatsächlich benötigt wird. Gesteuert wird das neue System komfortabel und nutzerfreundlich über einen zentralen Geniex-Server sowie über Raumbediengeräte.

Dies garantiert maximalen Wohnkomfort bei minimalen Heiz- und Stromkosten. Denn:

Geniex spart nicht nur bis zu 50% Strom gegenüber einer herkömmlichen Anlage, auch mindestens 20% der Heizenergiekosten.

Überzeugen Sie sich von den neuen Systemen und Innovationen selbst am Donnerstag, 16. August 2012 ab 18.30 Uhr im Hotel-Weinhaus Kreuter, Stauseestraße 31, Koblenz-Güls.

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 438 04
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg
Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

J.M. MÖHLICH
Sanitäre Anlagen · Heizungsbau

Franz-Josef Möhlich
Sanitär- und Heizungsbaumeister

Eisheiligenstraße 8
56072 Koblenz-Güls
mail@moehlich.de
www.moehlich.de

Telefon 02 61 / 4 23 85
Telefax 02 61 / 4 14 28
Handy 01 71 / 2 16 52 16

DIE GÜLSER FACHBETRIEBE STEHEN ZUR BERATUNG GERNE ZUR VERFÜGUNG!

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. August, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. August 2012 •